



... Auszug aus Seite 40 ...

Auf Stippvisite

■ Staatssekretärin Kurtz im STUA Aulendorf

Mehr als 700.000 Proben von landwirtschaftlichen Nutztieren, wie Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen, sowie von Fischen, Vögeln und Bienen werden jährlich am Staatlich Tierärztlichen Untersuchungsamt Aulendorf – Diagnostikzentrum (STUA) untersucht.

Die baden-württembergische Staatssekretärin Sabine Kurtz informierte sich kürzlich bei einem Besuch vor Ort insbesondere über das Diagnostik-Frühwarnsystem, die Bienengesundheit, die Afrikanische Schweinepest und das aktuelle Hygienekonzept für die Arbeit in den Landesuntersuchungsämtern während der Corona-Pandemie.

Die Laborspezialisten des Diagnostikzentrums und die Tiergesundheitsdienste der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg haben darüber hinaus sämtliche Themen der Tiergesundheit und des Tierschutzes im Blick und leisten damit einen wichtigen Beitrag dazu, dass Tierseuchenausbrüche frühzeitig erkannt und erfolgreich bekämpft werden können. Die Blauzungenkrankheit mit dem landesweiten Impfprogramm war daher ebenso wichtiges Thema des Besuchs, wie die Labormodernisierung und der aktuelle Baufortschritt am Untersuchungsamt. Der Leiter des STUA Aulendorf, Dr. Thomas Miller, freute sich über den Besuch der Staatssekretärin und ihr Interesse an der Diagnostik. „Lassen Sie uns weiter miteinander zum Wohl von Mensch und Tier eng zusammenarbeiten“, sagte er. ■